

Gegen Abbau der neuen Lehrerbildung

Dem Lehrlingsplan des Deutschen Lehrervereins... Die Erziehungswissenschaftliche Hauptstelle des Deutschen Lehrervereins...

Forderungen des Hansbundes

Berlin, 29. Okt. Der Wirtschaftliche Gesamtausschuss des Hansbundes für Gewerbe, Handel und Industrie...

Zur sozialpolitischen Seite des Regierungsprogramms erklärte der Redner, dass es notwendig sei, die seit Jahren von der Reichsregierung...

Kommunales Arbeitsbeschaffungsprogramm verlagert? Erweiterung erst nach den Wahlen

In unternommen kommunalpolitischen Kreisen wird der Nachrichtenbüro des BDD, erklärt, die Reichsregierung habe ursprünglich die Verlagerung...

der noch sei, nur die Benutzung eines sehr langfristigen zinslosen Reichsdarlehens oder noch besser die eines verlorenen Darlehens für die Arbeitsbeschaffung...

Für weibliche Erwerbslose Am die Ausdehnung des freiwilligen Arbeitsdienstes.

Unter Leitung des Reichsstatistikamts für den freiwilligen Arbeitsdienst, Dr. Sprung, fanden Verhandlungen mit verschiedenen Berufsvereinigungen...

gegenüber der Stadtverordnetenversammlung in Sigmaringen. Es soll nicht mehr möglich sein, Arbeitsbeschaffung zu beschleunigen.

Prinz August Wilhelm antwortet.

Berlin, 29. Okt. Der Nationalsozialistische Arbeitsdienst teilte mit, dass er Bestrebungen, wieder einen Wagnisvertrag für Reichsarbeiter...

durch die „Reichsarbeiter“-Beschäftigung nicht befreit werden. Hier braucht man nur den Gedächtnis Friedrichs des Großen, „Niederer hängen, damit es alle Leute leuten können“, zu berücksichtigen.

Hilfen zu der Stahlwerkeklärung.

München, 29. Okt. In der nationalsozialistischen Korrespondenz veröffentlichte Adolf Götter...

In Kürze

50 000 Arbeiter in der „Bayerwald“. In Bamberg am 28. erklärte Regierungsbaumeister Dr. Schmidt, der Reichsminister des Innern...

Die Vorbereitung der Weltwirtschaftskonferenz. Mit dem Inkrafttreten des neuen Reichsrechts...

Frauen und Mütter!

Wenn Eure Männer ihre Lebensversicherung verfallen lassen möchten: helft ihnen, sie in Kraft zu halten! Helft mit, an anderer Stelle so viel zu sparen, das Euer Beitrag eingehahlt werden kann! Nur dann seid Ihr und Eure Kinder auch in dem schlimmsten Fall geschützt!

Ungewisse Zukunft - aber Lebensversicherung!

Hallisches Stadttheater

Wolf-Ferrel: „Die vier Grobriane“. Es beharrt keiner verwehnten Entzagen, keines großen historischen Hintergrundes, keiner psychologischen komplizierten Charaktere...

Männer erinnerbar sind. Am besten geht es meist nicht so glatt, und noch fetter in Blütenstunden. Die Vorzüge der Musik von Wolf-Ferrel, der belgische und italienische Blut in den Adern...

Theater-Nachrichten

Halle: Stadttheater. Heute, Sonnabend, 20 Uhr: „Zar und Zimmermann“. Sonntag, 30. Okt., 15.30 Uhr: „Ritter von Sankt"...

7. Nov., 20 bis gegen 22.30 Uhr: Einmaliges Götterbild: Festlich-Ehrlich-Thema-Mendel, Die Brautjungfer, „Belächte Edwinger“, „A. Raffe“...

Als ob

Zum Reformationsfest.

Der Bischof von Merseburg in Halle, der verdienteste Träger der Reformation, der für die deutsche Nation...

Goethe hat einmal gesagt: 'Behandelt die Menschen immer so, als ob sie schon so gut wären, wie ihr sie heute wollt.'

Die neuen Körperlichkeiten des Doms

Eine Einleitfalle, über die Wahltagung für die Wahl der Gemeindevorstände des Doms...

Nach 8 Jahren wegen Mordes angeklagt

Schuburgerci Raumburg.

Wegen Mordes war der Schlosser Franz Böhm aus Raumburg...

Vor den Schranken des Gerichts.

Am 4. November vor dem Schöffengericht Halle, Abt. 22...

Merseburger Wochenschau

Sonneburg, 29. Oktober.

Dankbar für so viel Wärme im Sommer und im Herbst...

rufen. Mit dieser Ratscherei wäre es eigentlich der Mühsal...

Weiße Wand

Drei von der Saballerie

Eine Entschuldig nach der angenehmen Seite...

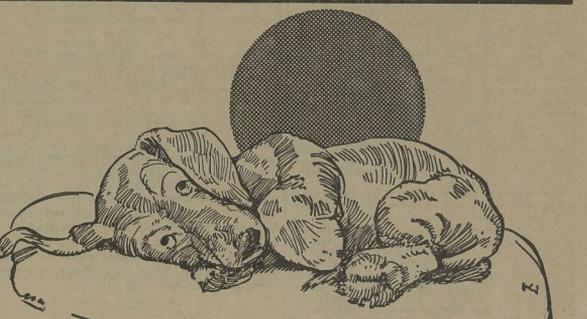
Ein Entschuldig nach der angenehmen Seite...

Schöffengericht Halle.

Wegen Mordes angeklagt, und durch Verhörsprotokoll...

Reflametil.

Warum Kaffee ganz für sich? Es gibt unzählige Mischungen...



Gemütliches über BLAU PUNKT! So-o-o gemütlich ist es bei uns...

Es ist auch etwas Herrliches, wenn man zu 4 Pfg. eine Zigarette gefunden hat...

BLAU PUNKT 4 Pf. mit und ohne Mundstück. WALDORF ASTORIA G.M.B.H

Vorausichtige Witterung bis Sonntag Abend. Ausflüge zu nachlässigen Wintern...



IMMER DEUTSCHE ALS KULTURPIONIERE
REISEBERICHT VON ...

1) Von Tempelhof nach Friedriehshafen.

(Nachdruck verboten.)
Auf dem Flugplatz Tempelhof herrscht ...

Man und deutlich haben sich die Konturen des ...

Von der Rhön dröhnen wieder einmala ...

Die Überfahrt Im „Graf Speelin“

Die Formelisten zur Überfahrt nach Ostasien ...

Eine Dampfkraft hat sich aufgefunden, die ...

Wie ebenamen Namen wie Mahlfrauen, ...

gepöbelt und schwerem Geldhufener aus Belfort ...

Heber dem Atlantik

Die Sonne steht schon hoch am Himmel, als wir ...

Einige Stunden geht es nun über die ...

Wir liegen gerade beim Mittagessen, als wir ...

Der Hundfunk

Sonntag, 30. Oktober.

Mitteldeutscher Sender.

Leipzig (Dresden), Wellenlänge 389,6 Meter.

- 6.15 Uhr: Funkgymnastik.
- 6.35 Uhr: Frühlingsfest.
- 8.00 Uhr: Sonderprogramm. Die Zukunft der ...
- 8.30 Uhr: Orgelkonzert.
- 9.00-10.00 Uhr: Hörspiel.
- 10.45 Uhr: Der Waldweg der Waldschneeflöckchen.
- 11.15 Uhr: Einführung in die folgende Sendung.
- 11.30 Uhr: Reisebuletten: Kantate zum 23. Sonntag ...
- 11.55 Uhr: Kommunität: „Ein feine Burg ist unser ...“

Leistungsfähige Radio-Geräte und erstklassige Ersatzteile

kauten Sie preiswert nur im ältesten Fachgeschäft
Radio-Keller a. S. Merseburg b. S.
Telephon 2854.

- 12.00 Uhr: Mittagskonzert.
- 14.05 Uhr: Petrozocausale und Zeitsangabe.
- 14.25 Uhr: Wände für die Wanduhrzeit.
- 14.35 Uhr: Sprachunterricht: Cyprien.
- 15.00 Uhr: Kameramantik.
- 15.30 Uhr: „Golis und Repe.“ Ein Klaviermärchen ...
- 16.00-16.45 Uhr: Das Emde-Orchester spielt zum ...
- 17.00 Uhr: Festkonzert.
- 17.30 Uhr: Unterhaltungsmusik.
- 18.15 Uhr: „Der Herr.“ Ein Lustspiel von ...
- 18.45 Uhr: Bild in die Zeit.
- 19.45 Uhr: Zeit und Raum. Musikanten aus der ...
- 20.30 Uhr: Schallplatten: Zum 50. Geburtstag von ...
- 22.45 Uhr: Wiederabendkonzert.

- Deutsche Welle.
- Königsruherhäuser (Jesen), Wellenlänge 1635 Meter.
- 6.15 Uhr: Aus Berlin: Funkgymnastik.
- 6.35 Uhr: Aus Hamburg: Bremer Seifenkonzert.
- 8.00 Uhr: Aus Berlin: Für Wanduhrzeit.
- 8.10 Uhr: Aus Berlin: ...

großen Wasserwärme entbehren haben und dann ...

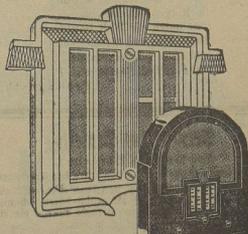
Bedienen Sie sich

bei Aufgabe von Anzeigen für alle Zeitungen ...

all dem merken wir erst, wie schnell wir uns ...

(Fortsetzung folgt).

- 12.00 Uhr: Mittagskonzert, im Anschluß an ...
- 14.00 Uhr: Zum 500. Geburtstag von San Berner ...
- 14.30 Uhr: Erntedankfest.
- 14.45-15.00 Uhr: Drei Maltraum.
- 15.10 Uhr: Truandament: Eine Frau trit Segelfliegen.
- 15.35 Uhr: Schiffsverkehrsrichtlinien.
- 16.00 Uhr: Nachmittagskonzert.
- 17.30-17.35 Uhr: Petrozocausale und Zeitsangabe.
- 17.30 Uhr: Schiffsverkehrsrichtlinien.
- 18.00 Uhr: Babagallischer Punt: Lebensschule und ...
- 18.30 Uhr: Duffer und Ed Muspitten.
- 19.00 Uhr: Volkslieder.
- 19.30 Uhr: Dauterliche Belpser.



AEG
Ründfunk-Empfänger
ULTRA-GEADEM und SUPER-GEADOR
A-Röhren / 3 Kreise / 5 Röhren-Superhet
sind ausgezeichnet durch den
optischen Stationsmelder
dessen Komfort
den Fernempfang erst zu
einem vollen Genuß macht
Auskünfte und Vorführung
bei Ihrem Radiohändler

Die neuesten Schöpfungen der Radio-Industrie erhalten Sie immer bei
Schütze A. Gieseler
Sangerhausen / Eisleben / Ascherleben
Merseburg, Bahnhofstraße 17.
Radio-Großbetrieb.

20.15 Uhr: „Wittenberg.“
21.00 Uhr: Nachrichten dienst (I).
21.15 Uhr: „Dorms.“
21.30 Uhr: Nachrichten dienst (II).
21.45 Uhr: Nachrichten dienst. (Mag.-u.-Schillings-Stunde.
*
Deutsche Welle.
Königsruherhäuser (Jesen), Wellenlänge 1635 Meter.
6.15 Uhr: Aus Berlin: Funkgymnastik.

- 6.30 Uhr: Aus Hamburg: Wetterbericht für Bandwitzer.
- 6.30 Uhr: Seifame Schifale deutscher Abenteuer.
- 10.10-10.30 Uhr: Schulfunk: Schulfunkformationler ...
- 12.00 Uhr: Wetterbericht für Bandwitzer.
- 12.45 Uhr: Neuerer Selteneiten.
- 13.35 Uhr: Nachrichten.
- 14.00 Uhr: Aus Berlin: Schubert-Konzert (Schallpl.).
- 15.00 Uhr: Runderunde: Was Ihr wollt! D. Wolfmann.
- 15.30 Uhr: Wetterbericht: Börse.
- 15.45 Uhr: Abendkonzert: Wenigen vor der Kamera.
- 16.00 Uhr: Bericht über den 19. Deutschen Berufsflugtag.
- 16.30 Uhr: Aus Berlin: Unterhaltungsmusik.
- 17.30 Uhr: Zier und Umwelt.
- 18.00 Uhr: Nachrichten: umfichtbaren Partieren.
- 18.30 Uhr: Festgelschfrage.
- 18.55 Uhr: Wetterbericht für Bandwitzer.
- 19.00 Uhr: Für Bandwitzer: Information als Weg zur ...
- 19.15 Uhr: Siehe Leipzig: Kulturelle Belpser.
- 19.30 Uhr: Siehe Leipzig: „Wittenberg.“
- 21.00 Uhr: Nachrichten, Sport.
- 21.10 Uhr: „Die Serenaden.“ Kantate nach roman- ...
- 21.40 Uhr: Götliche Tränen und Statum.“
- 22.10 Uhr: Wetterbericht, Nachrichten, Sport.
- 22.30-24.00 Uhr: Aus Hamburg: Unterhaltungsmusik.



Festertunden ...

die Erholung von den Aufregungen und der Hast des Tages - ein gemüthlicher ...



Die neuesten Schöpfungen der Radioindustrie erhalten Sie immer bei
Sangerhausen, Eisleben, Ascherleben
Schütze Inh. A. Gieseler
Merseburg, Bahnhofstraße 17
Radio-Großbetrieb

MENDE 150
Schütze Inh. A. Gieseler
Merseburg, Bahnhofstraße 17
Radio-Großbetrieb

Kirchliche Nachrichten. Evangelische Gemeinden.

Merseburg, den 31. Oktober 1932. Reformationstag. Stadtkirche. 10 Uhr: Reformationstagsgottesdienst... Sonntag, den 30. Oktober 1932. (28. Sonntag im Trini.)

Kirchliche Nachrichten Naumburg

Sonntag, den 30. Oktober 1932. (28. Sonntag im Trini.) Evangelische Gemeinden. Kollekte für die Kirchenvereine. Dom. 9.30 Uhr: Gottesdienst (Eomp. Wernerst). 11 Uhr: Kindergottesdienst (Kath. Kirchenverein).

Reformationsfest

10 Uhr: Reformationstagsgottesdienst (Sup. Rege) Befondere Programm an der Kirche. Schloßkirche. 20 Uhr: Festgottesdienst am Anlaß der 280-jährigen Wiederkehr der Einweihung der Schloßkirche...

Ausgewählt schöne Herbst-Modelle zu Sensations-Preisen. MATE-GOLD, Elegantes Modell schwarz, echt Buckstoll. Jetzt alles zu Tack. Halle a. S., Leipziger Str. 11, Tel. 26240.

Ratholische Gemeinde.

Ratholische Pfarrkirche. Früh 8 Uhr: Frühmesse ohne Predigt. Reich 9.30 Uhr: Sonntags mit Predigt. (Wagner, 2 Uhr: Andacht.)

Das neue Wollkleid bis Größe 52 vorräthig. Für nur 13.-. Special-Preis. Kaufhaus „Lohse“.

Wenn draußen Sturm und Regen. Radio-Empfänger 1932/33. Mende, Saba, Telefunken, Selti, Maxdorf usw.

Was sagt das Zeichen dem Leser? Das ist das Haus der Jugendleser! Hermann Weber, Merseburg, Bahnhofstr. 12.

Ratholische Gemeinden.

Sonntag, den 30. Oktober 1932. Merseburg. 7.15 Uhr: Frühmesse mit Predigt. 9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt.

Zum Totenfest

empfehle mein reichhalt. Lager in Grabdenkmälern, Grabeinfassungen pp. und schwarz-weiße Kleider zu bereit, herabgesetzten Preisen. OTTO BIELIG, Steinmetzmeister und Bildhauer Domstraße 10.

Zum Reformationstag

Montag früh, ab 7 Uhr, Reformationstagsbrühen. Feindhändler Robert Kranke, Große Ritterstraße 1, Telefon 3010.

8 Jahre Asthma

Seit 8 Jahren leide ich an Asthma, und werde dabei von heftigen fieberhaften Hustenanfällen gereizt. Alle Veruche mit den verschiedensten Heilmitteln, die ich auf ärztliche Anrathung genommen habe, brachten keinen Erfolg.

Teilzahlung!

Damen-Mantel ganz mit Pelz gefüttert, großer Lammfellkragen, bester haltbarer Stoff, ganz wie obiges Bild, für RM. 89.00. Klingler, Halle a. S., Leipziger Str. 11.

Shattensmorellenbüsche

gesund, kräftig u. reich tragend bietet an bei. Billig Richard Schumann, Kaufhändler Straße 21.

Weißfels

Einnahmestellen f. Orger, Setzt, Druckmaschinen, Rettungs- und Rettungswagen, Bekleidungs- u. Bekleidungsarbeiten usw. Hugo Schlieder, Tischlermeister, Markt 12.

Ratholische Nachrichten Wehensiele

Sonntag, den 30. Oktober 1932. (28. Sonntag im Trini.) Evangelische Gemeinden. Kollekte für Nothilfe für die Berliner Missionsgesellschaft.

Wäsche

Damen-Strümpfe 1.75, reine Wolle. Strick-Schlupfhos 1.95, reine Wolle. Damen-Pullover 3.90, reine Wolle. Herren-Sporthemd 2.95, m. Krag. innen warm angef.

Auf Teilzahlung!

Metal-Bettstellen Größe 90/190 mit guter Stahlfedermatte und 3 teiliger Drummstraste nur 40.- Mark. Anzahlung 5 Mark, Wochenrate 1 Mark. Alle anderen Möbel in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Möbelhaus N. Fuchs.

Funk-Zeitschriften

Wir liefern sämtliche Funk-Zeitschriften und jede Funk-Literatur außerhalb Merseburg-Lenna werden alle wöchentlichen Funkzeitungen durch unsere M.K. Träger pünktlich zugestellt. Th. Rößner Zweistelle Lenna.

BLUM

Leipzig, Handelshof. Begründet 1880.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvv:3:1-171133730-60787691319321029-19/fragment/page=0011

Nr. 44 · 1932

Mitteldeutsche

Den 29. Oktober

Industrierte Zeitung

Bilderbeilage zum Merseburger Korrespondent · Mitteldeutsche Neueste Nachrichten



Burg Wendefstein (Anstrut)

Deutsche Bilder- Woche

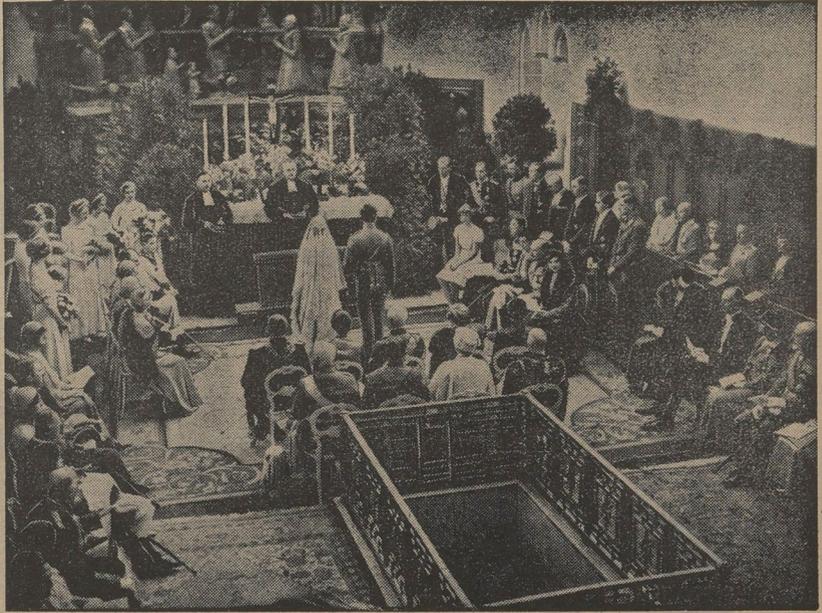


Josef Ressel,

Erfinder der unendlichen Schraube zur Fortbewegung von Schiffen. Der 1829 das erste Schraubenschiff konstruierte, starb vor 75 Jahren, am 10. Oktober 1857.

**Rechts:
Professor Dr. Friedrich
Meinecke,**

der große Historiker der neuen deutschen Geschichte, vollendet am 30. Oktober sein 60. Lebensjahr. Meinecke ist Ordinarius an der Universität Berlin u. Vorsitzender der Historischen Reichskommission.



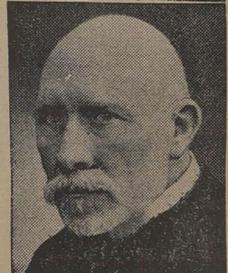
Die Fürstenhochzeit in Koburg.

Der Trauakt in der St.-Moritz-Kirche, zu dem sich 67 Fürstlichkeiten aus ganz Europa eingefunden hatten.



**Rechts:
Neue Flug-Sicherung
gegen Rebel.**

Prof. Dr. Carolus, der Pionier der Fernsichttechnik, machte die aufsehenerregende Mitteilung, daß ihm die Konstruktion eines Gerätes gelungen sei, mit dem man sehr genau jegliche entstehenden Luftströmungen und Rebel feststellen könne. Die neue Erfindung bedeutet eine wesentliche Erhöhung der Sicherheit des Flugverkehrs, für den bisher der Rebel einen der schlimmsten Feinde bildete.

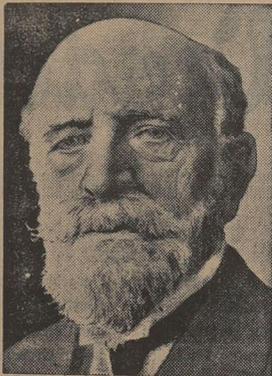


**Der frühere Reichs-
gerichtspräsident
von Seckendorff †.**



**Links:
In Magdeburg gibt es
Kavaliers auf Bestellung.**

Beamte des Sicherheitsdienstes, sogenannte „Schwarze Huzaren“, die man sich durch ein Abonnement nachts „mieten“ kann, so daß sich jeder Abonnent durch einen handfesten Wächter begleiten lassen kann. In kurzer Zeit abonnierten über 3000 Personen auf diesen Dienst, um sich gegen Belästigungen, politische oder räuberische Überfälle schützen zu lassen.



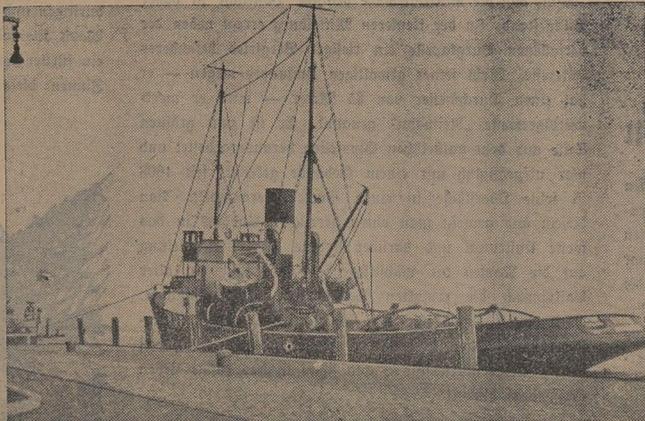
Geh.-Rat Karl v. Göbel,
Altmeister der deutschen Pflanzenforschung u. Präsident der bayerischen Akademie der Wissenschaften, verstarb im Alter von 77 Jahren.



Gebt zur Winterhilfe!

Appell der Reichswehrwagen, die für Sammlungen zur Verfügung gestellt wurden.

Winternothilfe-Gaben werden auf ein Reichswehrauto verladen.



Der 3200 PS starke Bergungsdampfer „Wotan“

ist von der Reichsmarine angekauft worden. Das Schiff ist durch seine vielen, zum Teil im Atlantik erfolgreich durchgeführten Bergungsfahrten in der internationalen Schifffahrt sehr bekannt geworden.



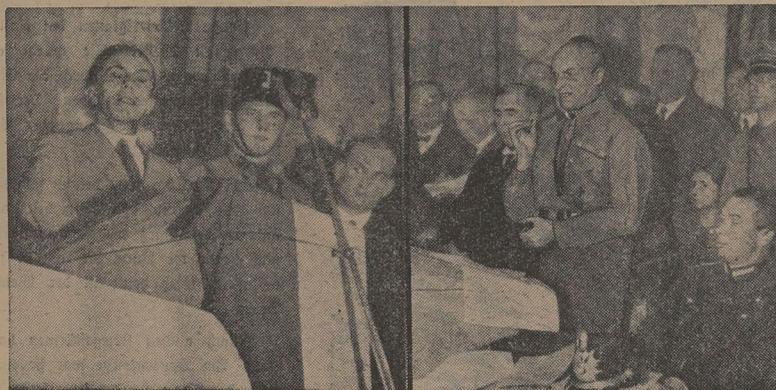
Patentkampf um Kreis, Quadrat und Dreieck,

den Ingenieur Conrad (X) führt, der Taxichauffeure feststellen läßt, um wegen Lizenz-Verletzung vorgehen zu können. Conrad hatte seinerzeit geometrische Zeichen zur Kennzeichnung von Autos patentamtlich schützen lassen und kämpft gegen Auto-droschken, die durch diese Markierungen sich als „Laq“- und „Nacht“-Taxis unterscheiden.

Unen:

Der verhaftete Reichsbahn-Oberinspektor North,

der als Urheber von 50 Eisenbahn-Untertaten im Bezirke Magdeburg festgestellt wurde. Er wollte seine Ersttzenberechtigung als Abrechnungsbeamter „beweisen“.



Die Redeschlacht in der Berliner Hasenheide.

Dr. Goebbels (Nat.-Soz.) und der Deutschnationale Schmidt (Hannover) am Rednerpult einer Berliner deutschnationalen Versammlung, zu der der Nationalsozialist Dr. Goebbels eingeladen worden war.

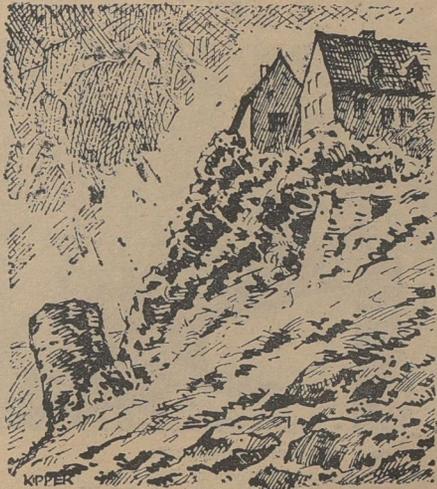


600 Jahre Burg Wendelstein



Die Burg Wendelstein

Zwischen Roßleben und der alten Kaiserpfalz Memleben erhebt sich, hart an der Unstrut, ein 50 Meter hoher Gipsfelsen, der „Wendelstein“. Auf ihm legten die Grafen Hermann und Friedrich von Orlamünde 1332, also vor nummehr 600 Jahren, eine recht umfangreiche Burg an, die viele Menschenalter hindurch zu den wichtigsten Befestigungen Mitteleuropas rechnete. Sie bestand aus drei geforderten, durch unterirdische Gänge miteinander verbundenen Anlagen: der östlichen Oberburg, der niederen Mittelburg und der westlichen Vorburg. Geschützt wurde die Gesamtburg im Norden und Osten durch zwei recht tiefe Wallgräben, über die drei Tore mit Zugbrücken in die



KPPER

einzelnen Burghöfe führten. Im Westen, und ganz besonders im Süden bedurfte das trozige Felsenneft keines besonderen Schutzes; denn die fast senkrecht aufsteigenden Felsenwände, die nach oben in die Grundmauern der Burg selbst übergingen, und die breite Unstrut boten hinreichende Sicherheiten.

Der rechteckige Hof der geräumigen Oberburg war von stattlichen Gebäuden umgeben. Die noch vorhandenen spärlichen Überreste derselben erbringen den sicheren Beweis dafür, daß die mittelalterliche deutsche Baukunst in hoher Blüte stand. In der kleineren Mittelburg erregt neben der verfallenen Burgtapelle ein riesiger Bergfried besonderes Interesse. Wohl seines gewaltigen Umfanges wegen — er hat einen Durchmesser von 35 Meter — wird er merkwürdigerweise „Reitbahn“ genannt. Er ist zum größten Teile aus dem natürlichen Gipsfelsen herausgearbeitet und war ursprünglich mit einem Gebäude gekrönt; seit 1808 ist seine Oberfläche in einen Garten verwandelt. Von diesem aus genießt man einen herrlichen Ausblick in das weite Unstrutal und darüber hinaus. Unter Anspielung auf die Namen der nächstliegenden Orte faßt ein alter Volkspruch die erblickten Schönheiten kurz zusammen: „Wie (Wiehe) wohl mir steht (Wohlmurstedt) allhier (Allerstedt) mein Leben (Memleben), wenn ich mich wend auf diesem Stein (Wendelstein) und schau in das rosige Leben (Roßleben) hinein!“

Unter Burgg Gebäuden und Höfen befanden sich ausgedehnte, in Felsen gehauene Keller, von denen einzelne als Gefängnis dienten und in der Ablieferung unter den seltsamsten Namen, wie „dürre Henne“, „magere Jungfrau“, „grüner Esel“, „blaue Kappe“ fortließen.

Große Schwierigkeiten bot einst die Versorgung der Burg mit Wasser. Sie wurde aber bald nach dem Dreißigjährigen Kriege durch die Einrichtung eines kunstvollen Pumpwerkes gehoben. Der schiefe „Brunnenturm“ auf dem steilen Südhange der Burg erinnert noch an diese „Wasserkunst“.

Von 1355 bis 1623 befand sich der Wendelstein im Besitze der Herren von Witzleben, die die Verteidigungsanlagen der Burg mehrfach verstärkten. Schulden halber mußten sie die Burg, die nun in fiskalischen Besitz kam, verlassen. Noch heute ist der Wendelstein eine staatliche Domäne.

Manch wilden Kriegsstürmen hat die Felsenburg getrotzt. Im Bauernkriege war sie eine gesicherte Zufluchtsstätte des Adels aus der Umgebung. Tatenlos mußte dieser von hier aus zusehen, wie ihre stolzen Herrensitze und die Klöster des Tales nacheinander in Flammen aufgingen.

Bergebüch versuchten die aufzubreitend Wendelstein zu stürmen. Im Dreißigjährigen Kriege aber auch er dem Feinde nicht mehr widerstehen. In der vierfachen Eroberung stets wieder in den Händen der Feinde gefest, wurde er am 12. Dezember 1631 abermals eingenommen und die Burg zerstört. Nur spärliche Überbleibsel von dem Glanze vergangener Tage sind heute noch zu sehen. Kunstidentmälern der Provinz Sachsen in bezug auf die Wendelsteiner Ruine sind die dürftigen und verkommenen Reste, so wie die Kleinod deutscher Kunst war, ein fürstengleicher Edelstein, dessen hochzeitliche Zinnen diese natürliche Festung er



We

stein

brachten — und heute ein wüster Trümmerhaufen, in dem das Auge kaum noch eine fest umrissene Form, kaum den ehemaligen Verlauf eines Mauerzuges zu erkennen vermag."

Der durch die Herzöge von Weissenfels nach 1656 veranlaßte Wiederaufbau der Burggebäude erfolgte weniger nach strategischen als nach ökonomischen Gesichtspunkten. Für sie war die Bewirtschaftung des zur Burg gehörigen umfangreichen Feld- und Waldbesitzes die Hauptsache. Die späteren Besitzer der Burg, die Kurfürsten von Sachsen, richteten auf der Burg im Jahre 1750 ein Gestüt für 200 Stammpferde polnischer, türkischer und tartarischer Rasse ein, das bald eine große Berühmtheit erlangte. Theodor Körner bereitete ihm aber ein jähes Ende, als er im Mai 1813 sämtliche Pferde für das Lützowische Freikorps entführte.

Seit 1815 in preußischem Besitze, dient der Wendelstein heute nur noch rein landwirtschaftlichen Interessen.

Wer das schöne Inostruttal besucht, der veräume nicht, den Wendelstein zu bestiegen; er wird es nicht bereuen.

die auführerischen Bauern auch den
nen. Im Dreißigjährigen Kriege hielt
Feinde nicht mehr stand. Nach mehr-
es wieder in den Verteidigungszustand
12. Dezember 1640 durch die Schweden
en und die Burganlagen in die Luft
liche Überbleibsel zeugen heute noch
regangener Tage. In den „Bau- und
Provinz Sachsen“ schreibt Dr. Bergner
endelsteiner Ruinen: „Prüft man die
menen Reste, so kann man nur sagen:
her Kunst ward hier zerstört! Einst
efft, dessen hochragenden Türme und
iche Festung erst voll zur Geltung



Wendelstein: Am Burggraben — Burgtor



Blick vom Wendelstein ins Anstruttal

Vor meinen staunenden Blicken liegen
Felder und Wiesen in dunter Luft.
Goldene Sonne in durstigen Zügen
Atmet die freie, die glückliche Brust.
Rauschende Wälder, friedliche Haine
Schauen herab in die goldene Au'.
Glänzend liegen, wie Edelsteine,
Glückliche Dörfer im Morgentau.

Stattliches Roskleben, Musesfreude,
Hochgefeierte Jugendlust,
Feierlich wecket dein Glockengeläute
Goldene Träume in meiner Brust.
Zu dir drüben vom Bergeshange
Wie eine Jungfrau herübersehaut
Kloster Donnendorf mit glühender Wange,
Von den Reizen der Unschuld umtaut.

Unter dem Finnenhange am Walde
Berthens glückliche Herrschaft liegt,
Und an des stolzen Schlosses Halde
Hat sich das Städtchen Wiehe geschmiegt.
Ostwärts duftende Saaten wogen,
Uppig grünend, saftig und fett,
Und von klaren Bächen durchgezogen
Brangen die Fluren von Allerstedt.

Drüben im rossigen Morgengewande,
Wie eine Fee auf seidnem Bett,
Sieget sanft an des Tales Rande
Lieblich das grälliche Wohlmirstedt.
Hinter ihm, wo in des Waldes Ecke
Dehnt sich die Flur wie ein bunter Schäl,
Ruhet Bucha im grünen Verstecke,
Säumet die Finne das herrliche Tal.

Ostwärts, wo sich schließen die Matten,
Freundliches Memleben siegest du
Unter des Orlasses dunkeln Schatten,
Einst die gefeierte Kaiserruh.
Und die Unstrut mit sanften Wogen
Kommt durch das Ried im Silberchein
Glänzend herab aus der Ferne gezogen,
Rauschet vorüber am Wendelstein.

Bonnegefühle wie Sonnenfunken
Haucht mir die glückliche Landschaft ins Herz.
Wie zum Gebet im Ansthan versunken
Heben die Blicke sich himmelwärts.
Und ich vernehme ein heiliges Walten.
Ohne der göttlichen Allmacht Spur,
Ja, zum Gebete die Hände sich falten
Hier in dem Tempel der freien Natur.

(Gebichtet von einem unbekanntem ehemaligen
Roskleber Klosterkchüler.)



Bilder aus aller Welt



Links oben:
Österreichs Bundes-
präsident
Wilhelm Miklas
feierte am 15. Oktober seinen
60. Geburtstag.

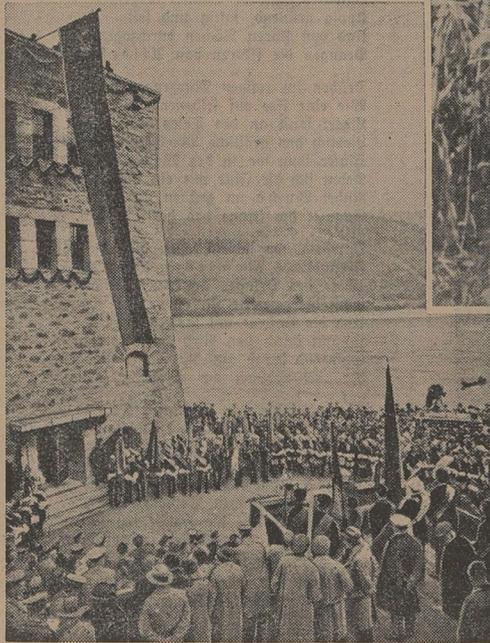


Links:
Eine Frau vertritt
USA. in Schweden.
Miss Francis Willis vertritt
als Legationssekretärin den
vereinigten amerikanischen Ge-
sandten in Stockholm.



Japan schafft sich Frauen-Bataillone.

Japanische Schülerinnen beim Schießunterricht. — Kein Volk der Welt ist wohl so sehr vom Wehrgedanken durchdrungen wie das japanische. Nachdem für die Knabenklassen der Schießunterricht als Pflichtlehrgang eingeführt wurde, haben sich jetzt auch Tausende von Schulmädchen freiwillig zum Schießunterricht gemeldet, die so der japanischen Landesverteidigung als „Reserve-Armee“ dienen können.



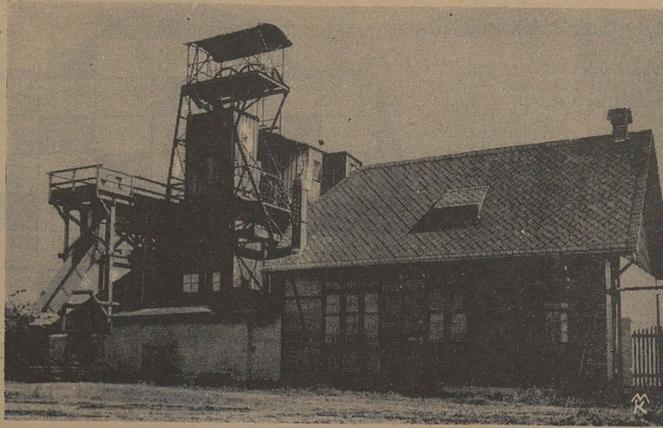
Japans Kampf gegen chinesische Banditen.

Japanische Soldaten bei der Durchsuchung eines im Sorghum-Gras aufgestöberten Chinesen. Seit der Einstellung der Feindseligkeiten haben die japanischen Truppen in der Mandchurei den Kampf gegen die vielen tausend Banditen aufgenommen, die dort zur furchtbaren Landplage wurden. Die Japaner müssen dabei einen äußerst mühseligen Kleinkrieg führen, da das übermannshohe Gras der Sorghum-Hirse den Banditen einen ausgezeichneten Zufluchtsort gewährt. Natürlich bieten die Sorghum-Steppen den verfolgten Banden auch gegen Fliegersicht einen willkommenen Schutz.

Links:
Die feierliche Einweihung des Linzer Anschluß-Denkmal.
Bild auf die Feier der deutschen Württemberg, die einen von ihr um-
gebauten Wachturm am Donauufer in Linz als „Mal des Anschlusses“
einweihete. Er trägt die Aufschrift: „Ein Volk, ein Reich.“



Aus der Heimat



Bergwerk der Saline Dürrenberg.

Nördlich von Lollwitz liegt inmitten freier Flur eine Braunkohlengrube; sie macht, da sich keine Siedlung in unmittelbarer Nähe befindet einen verunsicherten Eindruck. Eine schmalspurige Kohlenbahn führt zur Saline Dürrenberg.



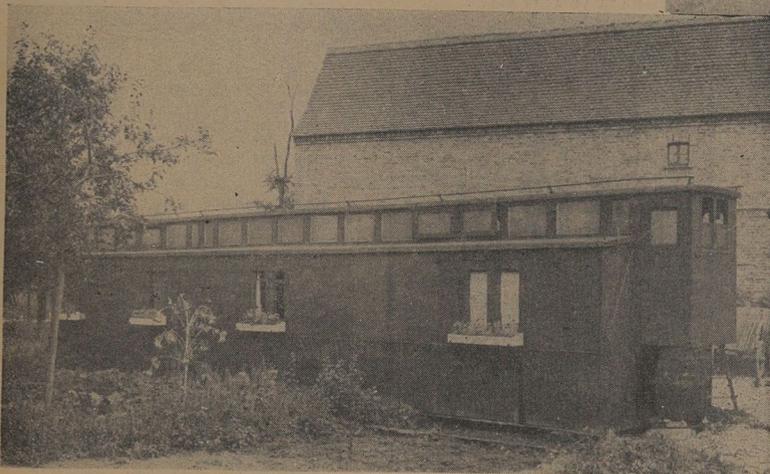
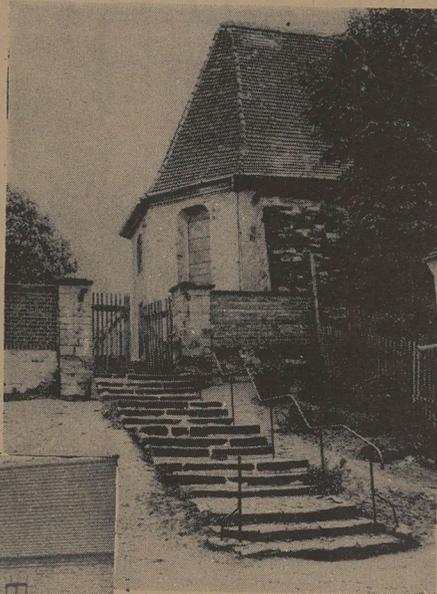
**Oben links:
Georgenturm in Weißenfels.**
Eines der wenig bekannten Baudenkmäler von Weißenfels auf dem Georgenberg.

**Links:
Mordkreuz bei Döschitz.**

An der Landstraße von Schmirma nach Döschitz im Kreise Querfurt steht auf hohem Begrande das alte schöne Steinkreuz. Nach einer Sage soll hier ein Herr seinen Knecht mit der Mistgabel erstochen haben.

**Rechts:
Aufgang zur Kirche
in Niederwünsch.**

Ein stimmungsvolles Bild bietet der Aufgang zur Kirche in Niederwünsch



**Eisenbahnwaggon
als Wohnstätte.**

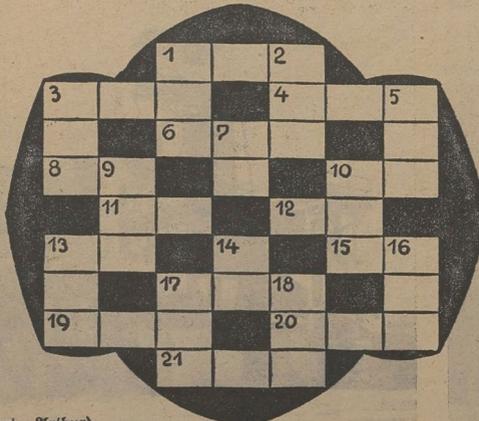
In Ostrau im Landkreise Merseburg hat sich eine Familie eine Unterkunft in einem ausrangierten Postwagen der Reichsbahn geschaffen. — Das Bild wirkt um so trasser, als, nur wenige Minuten von hier entfernt, die Großsiedlung Dürrenberg viele leerstehende Wohnungen aufzuweisen hat.

Nachdenkliches und Weiteres

Kreuzwort-Silberzettel.

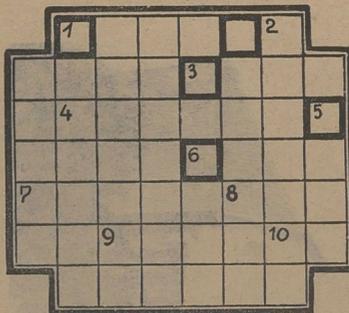
Die Wörter bedeuten von links nach rechts: 1 Weltmeer, 3 zehnjähriger Kardinalstaatssekretär, 4 Hauptstadt von Ceylon, 6 Stadt in Oberitalien, 8 altrömische Silbermünze, 10 Wechselübertragung, 11 heilige Schrift der Mohamedaner, 12 Messfestlich in der Kirche, 13 griechische Göttin, 15 Komponist, 17 Nachenbräune, 19 rheinische Sagenfigur, 20 Parafitt im Muskelfleisch des Schweines, 21 Gas für Luftballonfüllung.

Von oben nach unten: 1 Frucht, 2 italienische Seesetzung und Kriegshafen, 3 asiatischer Tempel, 5 spanischer Tanz, 7 Gesellschaftskleid, 9 Betäubung vor Operation, 10 Musikinstrument, 13 italienischer Maler, 14 japan. Heerführer (Eroberer von Port Arthur), 16 Arier, 17 Darlehen, das Staat oder Stadt aufnimmt, 18 chemisches Element.



4. Metalllegierung (Silbererz), 5. englisches Parlament, 6. Vorhalle, Vorbau an Häusern, 7. griechische Insel im Ägäischen Meer, 8. Gewürz, 9. Arzt (nach ihm benannt eine Schilddrüsentraktant), 10. Muse, 11. Hauptstadt des nordamerikanischen Staates Nordkarolina, 12. Pferd, 13. epotische Eidechse, 14. italienischer Winterort an der Riviera, 15. geographischer Fußboden, 16. Suppentomerven, 17. russischer Dichter, 18. Baum, 19. Stadt in Schottland.

Ambruchzettel.



Aus den Silben

ben — boh — de — freu — gaff — haus
hei — le — li — mi — ne — ne — ne
ne — oh — rei — se — ste — te — wei

Sind 10 Wörter zu bilden, die, aneinander gereiht, einen Spruch von Demotrit ergeben, wenn sie in obige Figur so eingetragen werden, daß in jedes Feld ein Buchstabe kommt. Beim Ablesen des Spruches fallen die in einem doppelgerahmten Feld stehenden Buchstaben weg.

Die Wörter bedeuten: 1. Deutscher Dichter, 2. Gegensatz von Tod, 3. Hülsenfrucht, 4. Gegensatz von Leid, 5. Verzeichnis, 6. Unertragsfähiger Gang, 7. Gleichwort für „ferne“, 8. Auswärtiger Aufenthalt, 9. Präposition, 10. Schank und Unterfruchtstätte.

Silberzettel.

Aus den Silben:

a — ba — ber — ber — bö — burgh
ha — da — din — dis — dorw — e
e — ed — erbs — est — eu — gen
haus — jew — kat — fe — font — le
leigh — mä — me — mel — mund
mus — ner — neu — o — on — ra
ra — ra — ran — rich — schim — fe
sil — te — to — tur — ul — ve — vi
wurft

Sind 19 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, eine Bauernregel für November ergeben (h = ein Buchstabe): 1. Zinsvergütung, 2. männlicher Vorname, 3. Feuerwerkskörper,

Kumor vom Tage

Benebelt.

Zwei Betrunkene treffen sich auf der Straße, bleiben stehen und grinsen.
„Guten Tag“, begrüßen sie sich.
„Hallo, Kurt!“ ruft der eine.
„Hallo, Fritz!“ ruft der andere in gehobener Stimmung.
„Du irrst, mein Vieber, ich bin gar nicht Fritz!“
„Du hast dich aber auch geirrt, ich bin gar nicht Kurt!“
„Demnach sind wir beide gar nicht wir?“
„Auf Wiedersehen, mein Vieber, wir sind ganz andere.“

Neues aus Schottland,
dem Stammlid der Sparjamen.



Bräut: „O, Liebster, wie hast du bisher gelebt ohne mich?“
Bräutigam: „Billiger.“
(Aus dem neuer Schottensbuch „Tip und Tap“ von Oskar Berger.)

Auflösungen aus Nr. 43.

Silberzettel.

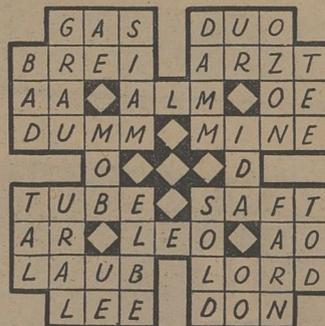
1. Orion, 2. Flagge, 3. Tolstoj, 4. Eisbein, 5. Nähmaschine, 6. Texas, 7. Sumatra, 8. Chinesisch, 9. Einbeere, 10. Andra, 11. Diadem, 12. Erwerb, 13. Tangente, 14. Lazarus, 15. Afekt, 16. Chance, 17. Eisleben. Der Spruch lautet: Ost entscheidet Lachen eine Sache am besten.

Silberzettel.

1. Erzberger, 2. Idee, 3. Narew, 4. Eberesche, 5. Radisches, 6. Fehlerer, 7. Altenburg, 8. Tarod, 9. Violine, 10. Unterei, 11. Estadron, 12. Levtoje, 13. Dromedar, 14. Essig, 15. Raupe, 16. Aspirin, 17. Nassau, 18. Donnerstag.

Der Spruch lautet: Einer hat viel, der andre wenig, keiner genug.

Kreuzwortzettel.



Richtige Lösungen

finden ein: Fritz Seitz (Weiskensels), Charlotte Meyer, Linda Wittig, Maria Hamann, Kurt Bötner, Ida Luze, Maria Hoffommer.

Bei einem Wirte wundermild...

Sah jüngst der Herr Rat im Speisesaal. Der Kellner bringt die Karte. „Den Gänsebraten kann ich besonders empfehlen. Vor dem müssen Sie den Hut abnehmen!“

Der Herr Rat bestellt also eine Portion des empfohlenen Bratens. Als er mit dem Essen fertig ist, sagt er zum Ober: „Mit dem Hut-abnehmen hätten Sie recht; das Alter muß man ehren!“

„Hören Sie, Herr Wirt“, ruft einer vom anderen Tisch, „ich glaube in meinem Gulach da fehlt irgend etwas!“ — „Ausgeschlossen!“ verteidigt sich der Angeprochene, „da ist alles drinnen, was in der Küche war.“

Am Feiertisch sitzen zwei junge Referendare vom nahen Amtsgericht. Debattieren lebhaft über eine Prozeßsache. Jeder will recht haben. Schließlich ruft der eine: „Herr Ober, bringen Sie mir einmal das Strafgesetzbuch, Band 2!“ — Kommt der Kellner nach einer Weile zurück und sagt leise: „Der Chef nimmt den Wein auch so zurück!“

„Wünscht der Herr zu speisen?“ — „Nein, ich trinke zuerst ein Bier; ich warte noch auf eine Dame.“ — „Hell oder dunkel?“ — „Geht Sie das vielleicht was an?“

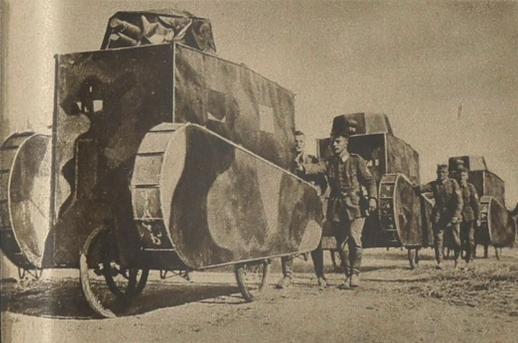
Rotationsdruck und Verlag:
Buchdruckerei Th. Köhner, Merseburg



Wie lange noch?



Auf dem Präsidentenstuhl des deutschen Reichstages:
Frau Klara Zetkin aus Moskau.



„Tanks“, nach Versailler Vorschrift gebaut: Attrappen
ohne Wert, aus Blech und Pappe.



Reden voll Haß und leere Versprechungen — das ist
ihr Dienst am Volk!



Statt Arbeit: der Weg zur Stempelstelle, stundenlanges
Anstehen ohne alle Hoffnung.

Volk ohne Stolz — Volk ohne Recht,
Volk ohne Brot — Volk ohne Hoffen:
soll das unser dauerndes Schicksal sein?
Müssen wir unseren Kindern das Elend
vererben, das aus Uneinigkeit, Parteihaß
und undeutschem Marxismus entstand?

Haben wir unseren Stolz verloren?

Selbstsucht, Neid und Partei-Fanatismus machen die Volksvertretung zum Bilde würdeloser Schwäche. Das Parlament schwatzt und schimpft, statt zu helfen und nützlich zu arbeiten. Die Welt sieht mit Spott zu, wie wir selbst unser Ansehen von Tag zu Tag weiter untergraben.

Haben wir unser Recht verloren?

Nach dem Wunsche unserer Gegner sollen wir ein Volk zweiten Ranges sein, ihrer Willkür ausgeliefert, unfähig zur Verteidigung der Heimat. Man entrechtet uns, weil man uns schwach glaubt. Man hält uns für schwach, weil wir uneinig sind.

Haben wir den Volkswillen verloren?

Vom freien Volk geht die Macht aus. Dieser geheiligte Grundsatz wird verfälscht, wenn einzelne Parteien für sich allein die Macht beanspruchen, wenn sie durch Schlagworte und Phrasen das Volk dumm und die Regierung zum Spielball ihrer Ränke machen.

Haben wir jede Hoffnung verloren?

Unser Volk leidet grausame Not. Kapitalistischer Götzendienst am Geldbeutel, sozialistische Bürokratisierung der Wirtschaft, dogmatische Gleichmacherei, Ausschaltung von Führertüchtigkeit und Führerverantwortung helfen nicht, sondern verschlimmern das Unheil.

Einigkeit

schafft Recht

und Freiheit



Das Vaterland steht



gkeit

hafft
echt

und
heit!



ht über der Partei

Hindenburg verbürgt deutsche Würde!

Die große Volksmehrheit hat in Hindenburg den besten Deutschen zum Führer gewählt. In ihm vereinigt sich Klugheit und Erfahrung mit starkem, lauterem, gewissenhaftem Charakter. Er verkörpert Ehrgefühl und Lebenswillen des ganzen deutschen Volkes.



Sein Leben gehörte jederzeit Deutschland, seine Liebe und Treue dem ganzen deutschen Volke.

Mannhaftigkeit schafft Führerrecht!

Endlich seit 1918 regieren wieder Männer, die nach außen und innen nationale Politik treiben. Nicht Parteibeschlüsse und Buhlen um die Gunst der Straße sind ihnen Richtschnur, sondern Verantwortungsgefühl, Führermut, leidenschaftliche Liebe zu Deutschland und selbstloses Dienen am ganzen Volke.



Reichskanzler von Papen, unser tatkräftiger Führer, dient dem Volke mit Herz und Verstand.

Wo ein Wille — da ist ein Weg!

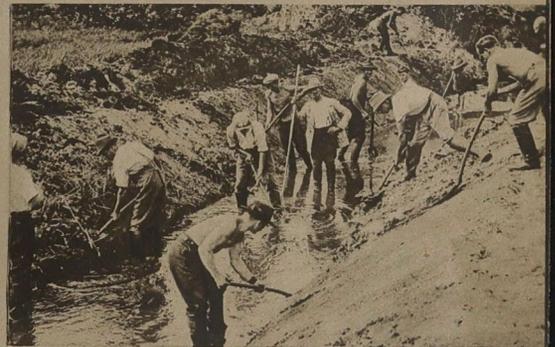
Zehntausende sehen, daß Parteimänner noch lange keine Staatsmänner sind. Hunderttausende verlangen ehrliche Arbeitsgemeinschaft von Arbeitgebern und Arbeitnehmern unter Führung der Tüchtigsten. Millionen fordern einen gerechten Staat, der jedem das Seine zukommen läßt.



Gemeinsames Schaffen gibt Recht auf gemeinsame Freude für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Vertrauen schafft Arbeit und Brot!

Zur Arbeitsbeschaffung sind und werden neue Wege beschritten. Vertrauensvolle Einordnung jedes einzelnen in das Ganze ist nötig, um aus dem Elend herauszukommen. Mit Freuden muß jeder einer Beschränkung eigener Vorteile zustimmen, wenn es gilt, Millionen brotloser Volksgenossen wieder Arbeit zu schaffen.



Arbeit macht froh und frei — das ist der Grundgedanke des Freiwilligen Arbeitsdienstes.

Selbstachtung — Weltgeltung — verantwortliche Staatsführung — soziale Gerechtigkeit — wirtschaftliche Gesundung: diesen Kurs steuert Hindenburg. Wer mit ihm geht, öffnet Deutschland das Tor zu besserer Zukunft.



Wollt Ihr

Freiheit, Friede, Arbeit?

*Dann wählt am 6. November nur solche
Parteien, die Hindenburg und der von seinem
Vertrauen getragenen Regierung folgen!*

National-politische Arbeitsgemeinschaft, Berlin · Photos: A. P., Gross, Scherl, Keystone, Wer-Be · Kupfertierdruck: W. Büxenstein, Berlin SW 48



